

Katharina Winiger
Grüne Fraktion
Speicherstrasse 47
8500 Frauenfeld

EINGANG GR 20. Nov. 2013		
GRG Nr.	12	10-12 179

Interpellation „Arbeitsbedingungen des Personals“

+34

Der Regierungsrat wird ersucht, die nachfolgenden Fragen zu beantworten:

- 1 Wieviele Stellen wurden 2013 neu besetzt, wie viele davon mit zeitlicher Verzögerung? Wie gross waren jeweils die Verzögerungen?
- 2 Die strukturellen Besoldungsanpassungen werden gemäss Voranschlag 2014 mehrheitlich durch Fluktuationsgewinne finanziert. Wie teilen sich die Fluktuationsgewinne zwischen tieferen Einstufungen bei Neueinstellungen und verzögerten Stellenbesetzungen nach Abgängen auf?
- 3 Gibt es interne Regelungen zu gewünschten verzögerten Stellenbesetzungen?
- 4 Verzögerte Stellenbesetzungen können vermutlich auch durch die Kündigungsfristen erklärt werden. Wie begründet der Regierungsrat die unüblich kurzen Kündigungsfristen von 3 Monaten für die Kadermitglieder?
- 5 Wie haben sich die Fallzahlen von Burnouts und andern, mehrheitlich stressbedingten Krankheiten in der kantonalen Verwaltung in den letzten 5 Jahren entwickelt? Gibt es Vergleichszahlen, z.B. vom Bund?
- 6 Wie erklärt der Regierungsrat die Situation, dass für 2014 weniger Stellen bei der Polizei budgetiert sind als 2010? Wie sehen hier die Fluktuationsraten der letzten 5 Jahre aus?
- 7 Gibt es Faustregeln, ab welcher Hierarchiestufe und in welchem Ausmass unbezahlte Überstunden von den Angestellten erwartet werden? Gibt es dazu rechtliche Grundlagen?

Begründung

Im Sommer 2013 hat sich eine grosse Unzufriedenheit des Personals der kantonalen Verwaltung manifestiert. Diese bezog sich im Wesentlichen auf die Sanierung der Pensionskasse, aber auch auf die Arbeitsbedingungen.

Auf der andern Seite hat die Personalumfrage 2011 eine grosse Zufriedenheit der Angestellten mit dem Arbeitgeber gezeigt. Auch war die Fluktuationsrate 2012 mit 6.6% nicht auffällig.

Diese widersprüchlichen Signale sind für Aussenstehende schwierig einzuordnen. Da der Kantonsrat aber über den Personalaufwand auch für die Arbeitsbedingungen gerade stehen muss, sind die Antworten auf die gestellten Fragen für die Beurteilung der Situation wichtig.

Ich danke dem Regierungsrat im Voraus für die Beantwortung der Fragen.

Frauenfeld, 19.11.2013

K. Winiger

Katharina Winiger

Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner der Interpellation von Vorname/Name
„Titel“

1	M. G. Thaler	26	M. Bruns
2	E. H. H. H. H. H.	27	P. H. H. H. H.
3	T. K. K. K. K.	28	E. H. H. H. H.
4	L. H. H. H. H.	29	
5	N. H. H. H. H.	30	U. H. H. H. H.
6	K. H. H. H. H.	31	H. H. H. H. H.
7	S. H. H. H. H.	32	H. H. H. H. H.
8	J. H. H. H. H.	33	C. H. H. H. H.
9	E. H. H. H. H.	34	H. H. H. H. H.
10	H. H. H. H. H.	35	
11	M. H. H. H. H.	36	
12	D. H. H. H. H.	37	
13	M. H. H. H. H.	38	
14	T. H. H. H. H.	39	
15	B. H. H. H. H.	40	
16	E. H. H. H. H.	41	
17	P. H. H. H. H.	42	
18	R. H. H. H. H.	43	
19	J. H. H. H. H.	44	
20	P. H. H. H. H.	45	
21	M. H. H. H. H.	46	
22	M. H. H. H. H.	47	
23	H. H. H. H. H.	48	
24	H. H. H. H. H.	49	
25	H. H. H. H. H.	50	